

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	50 (1977)
Heft:	4
Rubrik:	Leserzuschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brechen. In einer Konsultativabstimmung äusserten sich aber die Präsidenten mit grossem Mehr für den Antrag des Zentralvorstandes und sprachen sich damit für Sicherung des Fortbestehens des «Pionier» aus.

Die Sektion Baden

feiert dieses Jahr zusammen mit dem Verband ebenfalls ihr 50jähriges Bestehen. Die Sektion liess es sich deshalb nicht

nehmen, zu diesem Anlass den EVU nach Baden einzuladen. Die Stadt Baden offerte im historisch berühmten Tagsatzungssaal — in welchem die Sektion Baden 1927 gegründet wurde — den Aperitif. Dr. V. Rickenbach, Stadtrat von Baden, entbot den Vertretern des EVU den Willkommensgruss und umriss in prägnanten Worten Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt Baden.

Bildbericht: Hansjörg Spring



Uebungsleitung, Zentren- und PR-Chefs in Aktion: Nach Abgabe der Befehlspakete werden die Massnahmen und Anträge der verschiedenen Bereiche besprochen. Im Hintergrund ist ein Teil der Ausstellung sichtbar, welche vom Informationsdienst Zürich (idz) erstmals vorgestellt wurde.

Die Presse berichtet:

50 Jahre Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen (EVU)

Der EVU, welcher dieses Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen feiern darf, eröffnet sein Jubiläumsjahr heute Samstag, 12. März, in Baden. Gastgeber ist der EVU Baden, der ebenfalls fünfzig Jahre alt wird.

Nach der Befehlsausgabe für die grossangelegte Uebermittlungsbübung ECHO 77 vom 10./11. September 1977 durch den Zentralpräsidenten und Uebungsleiter, Major L. Wyss, Baden, im Kursaal, wird der Stadtrat von Baden mit Stadtrat Dr. V. Rickenbach an der Spitze um 11.30 Uhr die anwesenden Präsidenten und Vertreter der 32 Sektionen des EVU im Tagsatzungssaal empfangen.

ECHO 77 ist für den EVU der technische Höhepunkt in seinem 50. Vereinsjahr. Gegen 1000 Aktive des etwa 3000 Mitglieder zählenden Verbandes werden am 10. und 11. September 1977 in einer das ganze Land überspannenden Uebermittlungsbübung mit Draht-, Funk- und Richtstrahlmitteln ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und am Samstag, 12. März, werden die sieben Zentren, die von den 32 Sektionen zu betreiben sind, die erforderlichen Detailbefehle erhalten. Der EVU, dem Uebermittler aller Waffengattungen angehören, wird am 7. Mai 1977 im Nationalratssaal in Bern seine Delegiertenversammlung abhalten.

Aargauer Volksblatt

Leserzuschriften

Sowjetische Radarversuche stören Radioamateure («Pionier» März 1977)

«Wellensalat hat im Westen Amateurfunker verärgert ...» usw. «Seit Juli letzten Jahres werden aus der Sowjetunion elektromagnetische Energiestösse im Kurzwellenbereich in den Aether gestrahlt, die den Hobbyfunkern zuweilen Rattern ...» usw.

Es ist immer spannend, Berichte zu lesen, in denen Radioamateure mit den Hobbyfunkern gleichgesetzt werden, wie in diesem Fall. Ich bin ganz sicher, dass mancher Radioamateur (der seine Sendelizenzen hart erarbeiten musste) es nicht sonderlich schätzt, mit den Hobbyfunkern gleichgesetzt zu werden.

Ich will den CB-Funk (wie er auch genannt) nicht schlecht machen, aber die Zustände in der heutigen Zeit machen es von selbst. In der Öffentlichkeit ist er auch nicht gerade sehr beliebt, denn immer wieder fallen solche CBler durch TVI und BCI, wie auch durch maßgebliche Funkdisziplin und Rücksichtslosigkeit, auf. Rolf Gisler

Der Einsender hat gewiss recht, wenn er die Vermischung der Begriffe «Amateurfunker» und «Hobbyfunker» kritisiert. In den Kreisen des EVU weiß man wohl um den Unterschied ... Auf der anderen Seite verstehen wir die Empfindlichkeit in dieser Angelegenheit nicht ganz. Dessen ungeachtet wollen wir uns bemühen, in Zukunft die richtigen Worte zu wählen ... Red.

Wehrsport

Uebermittler an den Winter-Armee-Meisterschaften vom 5./6. März 1977 in Andermatt

Dank einem guten 7. Rang an den Divisionen-Meisterschaften der F Div 6 vom 30. Januar 1977 in Rothenturm qualifizierte sich die Ski-Patrouille der Uem Abt 6 für die WAM 1977 in Andermatt.

Bei strahlendem Wetter startete die Patrouille zum 19,5 km langen und 620 m Steigung aufweisenden Parcours. Die Kälte in der Nacht liess die Loipe völlig vereisen, wodurch die Anforderungen an die Läufer — vor allem in den Abfahrten — recht hoch waren.

Wenn die einzige «silbergraue» Patrouille mit Hptm Stricker Bernhard, Stab F Div 6 / Ftg Of; Wm Senn Arthur, Fk Kp 6; Kpl Graf Richard, Tg Kp 6 und Fk Pi Kalberer Willy, Fk Kp 6, auch «nicht ganz vorne» mithalten konnte, so war doch erfreulich festzustellen, mit welchem Einsatz die vier Wehrmänner den Wettkampf beendeten.

Es gilt auch hier das Motto: mitmachen zählt mehr als der Rang ...

Es ist zu hoffen, dass das gute Beispiel der F Div 6 andere Uem Einheiten anspornt, an den nächsten Armee-Meisterschaften ebenfalls dabei zu sein.